

Babylon New York

Die Olympischen Spiele von Berlin sind Geschichte. Charlotte Rath geht im Folgejahr 1937 tristen Zeiten entgegen. Ihr Mann Gereon war im Herbst zuvor im Zuge einer Schießerei in den Landwehrkanal gestürzt und wird seitdem für tot gehalten. Tatsächlich aber war Gereon mit dem Leben davongekommen und nach einer kurzen Episode unter falscher Identität im Rheingau hatte er einen Zeppelin bestiegen, um in die Vereinigten Staaten zu gelangen. Einmal dem Tod von der Schippe gesprungen, hatte das Leben erneut eine schmerzhaft Prüfung für Gereon Rath vorgesehen. Beim Absturz der "Hindenburg" über dem Zielort in Lakehurst wird der ehemalige Kommissar schwer verletzt und ringt wochenlang mit dem Tod.

Währenddessen geht in Berlin Charlotte ohne Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft mit Gereon ihren Geschäften nach, unter anderem setzt sie sich vor Gericht für eine Rehabilitierung ihres ehemaligen Ziehsohns Fritze ein. Obendrein wird Charly aus heiterem Himmel in einen Mordfall verwickelt. Der Ex-Freund ihrer besten Freundin Greta, ein ranghoher SS-Mann, wird tot in einer Parkgarage aufgefunden. Der Verdacht richtet sich sogleich gegen Greta, die allerdings nicht im Lande weilt, und schließlich auch gegen Charly, die offensichtlich dem Verblichenen wenig wohlgesonnen war. Dennoch versucht die ehemalige Kriminalpolizistin, sich die Lust am Leben nicht gänzlich nehmen zu lassen und erfreut sich an der einen oder anderen Männerbekanntschaft. In New York tummeln sich zeitgleich Berliner Ganovenbosse bzw. bekannte Witwen aus diesem Milieu und ringen um die Vorherrschaft im dortigen Drogengeschäft. Doch Gereon Rath ist auch jenseits des Atlantiks bestrebt, diesen Machenschaften Einhalt zu gebieten.

Langsam, aber sicher biegt die Saga um Gereon Rath auf die Zielgerade ein. Mit dem neunten und laut Autor vorletzten Roman "Transatlantik" zieht der Plot weite geographische Kreise. Nachdem zuvor der Fokus stets auf dem Berlin der dreißiger Jahre lag, wird nach Gereons Flucht in die Staaten auch die Metropole New York in den Zyklus von Volker Kutscher integriert. Gemäß dessen striktem chronologischen Aufbau besetzt "Transatlantik" das Jahr 1937, nachdem alles im Jahre 1929 mit "Der nasse Fisch" seinen Anfang genommen hatte. Jahr für Jahr und Roman für Roman ließ der Autor seine Protagonisten immer dunkleren Zeiten entgegengehen. Mit dem Jahre 1938 und dem Ende der "Gereon-Rath-Reihe" nach dem noch ausstehenden zehnten Roman steuert die Geschichte nun unaufhaltsam auf ihr Ende zu. Die leicht abgeänderte Fernsehserie "Babylon Berlin", die auf den Rath-Romanen Kutschers basiert, hinkt dieser Entwicklung der Buchreihe zum jetzigen Zeitpunkt noch deutlich hinterher, ist man dort schließlich gerade erst bei der vierten Staffel angelangt.

Das vorliegende Hörbuch ist in der üblichen und gekonnten Machart von Osterwold Audio produziert worden. Auf drei mp3-CDs findet sich eine leicht gekürzte Hörbuchfassung über gut 16 Stunden. Wer keine Zeile des Buches verpassen möchte, greift entweder auf ebendieses zurück oder gönnt sich den Download der vollständigen Lesung, die dann nochmal etwas mehr als vier Stunden Zugabe bereithält. Glücklicherweise sitzt mit David Nathan weiterhin die gewohnt sonore Stimme am Mikrophon und der vielgefragte Hörbuchsprecher sorgt in unverkennbarer Manier dafür, dass einem beim Hören garantiert nicht langweilig wird.

"Transatlantik" spannt den Kosmos von Gereon und Charlotte Rath deutlich weiter als je zuvor und ist ein großes Stelldichein aller bisherigen noch lebenden Protagonisten. Ob die Sorokina, Johann Marlow oder die Goldstein-Witwe, jeder hat in dieser Zeit seine eigene Agenda, in der rücksichtslose Gewinnmaximierung Trumpf ist. Fritze mäandert derweil sehr unglücklich durch den Moloch Berlin und steht mit mehr als einem Bein über dem Abgrund. In der Berliner Polizei verschieben sich die Verhältnisse weiterhin und es ist mehr als unklar, wer wem ein Feind oder noch ein Freund ist. Auf jeden Fall hat Volker Kutscher mit diesem Roman den Tisch gedeckt für ein großes Finale im Jahre 1938. Fans der Reihe dürften nach diesem Vorschlussroman bereits jetzt mit dem Nägelkauen beginnen und hoffen, dass alles ein gutes Ende nehmen wird, zumindest für Gereon, Charlotte und Fritze.

